

1:0 für Rock vs. Regen



Newcomer des Jahres: «Paul sails for rome» gab sich die Ehre.

Bilder Rudi Schachenhofer



Schwitzen wäre schöner gewesen: Doch das Publikum hielt durch und das sogar bei guter Laune.

Ein ganzes Jahr musste die liechtensteinische Musikszene warten – nun war es endlich so weit: Das einzig inländische Open Air Wavejam präsentierte sich dieses Wochenende unter dem Motto «s'Ländle rockt». Trotz des nasskalten Wetters kamen viele Besucher.

Zum achten Mal lud die südlichste Gemeinde Liechtensteins zum Open Air Wavejam ein – und zum ungefähr siebten Mal feierten die Bands als auch die Besucher im Regen. Das ungemütliche Wetter schreckte aber nicht viele Musikfans von diesem

Event ab: «Wir sind sehr zufrieden, dass so viele Leute trotz des Wetters gekommen sind und so toll mitmachen, die Stimmung aufheizen und zusammen feiern», meinten Martin Beck, der durch den Abend führte, und Björn Andreoli, OK-Programschef.

Dieses Jahr bemühte sich das Wavejam-OK um eine stärkere Ausrichtung auf lokale Künstler, das heisst, Bands aus Liechtenstein, dem Sarganserland und Werdenberg. Der Eintrittspreis wurde auf ein Minimum reduziert und es gab ein vielfältiges Angebot an Bars und Verpflegungsmöglichkeiten. Sogar eine Büchsenbude und ein Merchandise-Shop standen zur Unterhaltung bereit. Neu gab es dieses Jahr

erstmal keinen Zeltplatz und auch kein Nachmittagsprogramm mehr. Das Abendprogramm liess aber keine musikalischen Wünsche offen: Bands wie Black Sonic, Amerikan Beauty, The Honk Moments, Landvogt, Pussy Lovers und Dropdown zeigten den Musikfans, dass sie dem Regen trotzen und eine ausgelassene Performance bieten können.

Zähe Fans rühren OK und Bands

Die Gewinner des Radio Liechtenstein Bandcontests «On Stage» machten den Anfang an beiden Tagen: Am Freitagabend begann «Paul sails for rome», die in der Kategorie «Bester Song International» gewannen. «An diesem Abend zeigte sich das Wetter

wirklich von seiner schlechtesten Seite. Umso erstaunlicher war es, dass trotzdem einige Besucher kamen, mitten in den Regen standen und einfach mitrockten», sagte Martin Beck glücklich über das zähe liechtensteinische Publikum. Am Samstag bildete der Auftritt von «Endorphin» den Anfang. Die inländische Mundartband Rääs gewann am vorigen Wochenende den Bandcontest in der Kategorie «Bester Dialekt-Song». Sie verschenkten ihren Preis, einen Auftritt am Wavejam, jedoch an die Schweizer Band Endorphin.

Die Bands selbst waren sehr zufrieden mit der Organisation und Technik. Marcel Senti, Sänger der Liechtensteiner Rockband Pussy Lovers, lobte

alle Helfer sowie das Publikum: «Wir sind sehr zufrieden mit dem Mischer und den anderen Verantwortlichen, die uns eine gute Bühnenpräsenz ermöglicht haben. Besonders schätzen wir auch die Chance, so viele regionale Bands an einem Event anzutreffen. Unsere Fans haben uns mit diesem Abend wieder einmal gezeigt, wie sehr sie uns schätzen und unterstützen. Darüber freuen wir uns ungemein.» Das achte Wavejam erntete somit mit seinem neuen Konzept Lob und Zufriedenheit von allen Seiten. Die liechtensteinischen Musikfreunde und das OK freuen sich schon auf das nächste Wavejam. (rba)

Mehr Bilder: www.vaterland.li/fotogalerie